

Praxisbericht

BAB A 6 Nürnberg – Heilbronn, Kochertalbrücke Erneuerung Mittelstreifenentwässerung mit Aqua-traffic-control und Aqua-pipe + Strabusil in Huckepack-Anordnung

Bauvorhaben:

BAB A 6 FDE K 2559 - Kochertalbrücke
mit BRS Kochertalbrücke (Vorlos)
AS Schwäbisch Hall – AS Ilshofen/
Wolpertshausen
Fahrbahndeckenerneuerung,
Erneuerung Mittelstreifenentwässerung
Beginn 08/2009,
Fertigstellung 11/2009

Bauherr:

Regierungspräsidium Stuttgart,
Bauleitung Schwäbisch Hall

Bauausführung:

Arge Leonhard Weiss
GmbH & Co. KG, Satteldorf,
F. Kirchhoff Straßenbau
GmbH & Co. KG, Neckarsulm



DRAINAGE SYSTEME

ELEKTRO SYSTEME

HAUSTECHNIK

INDUSTRIEPRODUKTE

Erneuerung der Mittelstreifenentwässerung mit dem Aqua-pipe Regenwasser-Kanalrohrsystem



BAB A 6 Nürnberg - Heilbronn

Die A 6 ist Teil einer der wichtigsten europäischen Verkehrsachsen, die Paris und Prag – also West und Ost miteinander verbindet.

Der enorme LKW-Anteil von rund 30 Prozent auf der A 6 ist im deutschen Autobahnnetz mit an der Spitze.

Das tägliche Verkehrsaufkommen beträgt bis zu 65.000 Fahrzeuge mit weiter steigender Tendenz.

FDE K 2559 - Kochertalbrücke

Im Rahmen der genannten Baumaßnahmen wurde die Fahrbahndecke der A 6 zwischen der Unterführung der K 2559 bei Rückertsbronn bis zur Kochertalbrücke auf rund einem Kilometer erneuert. Mit der Fahrbahndeckenerneuerung verstärkte man den Gesamtaufbau der A 6 und passte diesen den tatsächlichen Verkehrsbelastungen an.

Gleichzeitig ersetzte man auch die alte, aus Beton bestehende Mittelstreifenentwässerung durch Entwässerungssysteme aus Kunststoff. Die bestehenden Straßeneinläufe wurden mit flexiblen Anschlussleitungen an die neu verlegten Regenwasser-Kanalrohre angeschlossen.

Schließlich wurde auf der Kochertalbrücke noch der Standstreifen und die Fahrbahn Richtung Heilbronn grundlegend erneuert.

Diese Arbeiten waren schon Vorleistungen für die künftige Komplettsanierung der Kochertalbrücke, damit später die erforderliche Verkehrsführung für die Sanierung der Kochertalbrücke möglich wird.

Die Entwässerungssysteme für den Verkehrswegebau von FRÄNKISCHE erfüllten die hohen Anforderungen bei der Erneuerung von Fahrbahnentwässerungen bei BAB-Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen.

Innovative, technische Lösungen für hohe technische Anforderungen



Geprüfte Stabilität bei dauerhafter Beanspruchung

Für eine wirtschaftliche Realisierung der Maßnahme in einer möglichst kurzen Bauzeit waren problemloses Handling und einfaches Verarbeiten der Produkte entscheidend.

Zum Einsatz kam das Aqua-pipe Regenwasser-Kanalrohrsystem mit dem Aqua-traffic-control Schacht und dem flexiblen Aqua-flex PE-Rohr für den Anschluss der Straßeneinläufe.

Das Aqua-pipe Regenwasser-Kanalrohr-System ersetzte die bestehende Autobahnentwässerung aus Beton.

Die bestehenden Straßeneinläufe wurden mit dem wasserdichten 90°-Anschluss Aqua-dock über das flexible Anschlussrohr Aqua-flex an die Aqua-pipe-Regenwasser-Kanalrohre angeschlossen.

Die Fahrbahnentwässerung erfolgte in Huckepackanordnung. Als Spül- und Kontrollschacht kam der Aqua-traffic-control Schacht von FRÄNKISCHE zum Einsatz. Dieser wurde in der bewährten vorgefertigten Huckepackanordnung an die Baustelle geliefert.

Dank der hohen Druck- und Schlagfestigkeit, der Temperaturbeständigkeit bei Minusgraden sowie der Beständigkeit gegen Säuren und Laugen erfüllen die Aqua-pipe-Verbundrohre und die Aqua-traffic-control-Schächte höchste Anforderungen an Langzeitbeanspruchung und statische Belastbarkeit mit Verkehrslast SLW 60.

Sowohl das Aqua-pipe Regenwasser-Kanalrohr aus PP als auch das flexible Aqua-flex Anschlussrohr aus PE erfüllen die hohe Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Aqua-pipe, Aqua-dock, Aqua-traffic-control und Aqua-flex – innovativ und praxiserprobt



Qualitätssicherung

Als zertifizierter Produktionsbetrieb nach DIN ISO 9001 unterliegt FRÄNKISCHE einer regelmäßigen externen Überwachung.

Der Aqua-traffic-control-Schacht wird als monolithisches Bauteil in einem Schritt im Rotationsverfahren hergestellt und weist damit keinerlei Handschweißungen oder andere Produktionszwischenstufen auf.

Bei der Produktion des Aqua-traffic-control-Schachtes kommt ausschließlich PE-Neuware zum Einsatz.

Durch dieses Produktionsverfahren, welches strengen Eigenüberwachungskriterien unterliegt, werden herstellungsbedingte Fehlerpotenziale ausgeschlossen und eine stetige Einhaltung der technischen Vorgaben für jedes einzelne Produkt garantiert.

Dies sichert die kontinuierliche Einhaltung der hohen Produktqualitäten.

FRÄNKISCHE garantiert langjährige Produktsicherheit für die Anforderungen bei BAB-Ausbau- und Sanierungsprojekten.



F. KIRCHHOFF
Straßenbau GmbH & Co. KG



LEONHARD WEISS
BAUUNTERNEHMUNG



FRÄNKISCHE wurde auch hier als Systemlieferant zum wichtigen Partner der bauausführenden Firmen.